

Inhalt

Vorwort von Wilhelm Rotthaus	9
Vorwort der Autoren	15
Kapitel 1: Eltern unter Stress – zum Wandel der Bilder von Elternschaft	19
Veränderung der Rahmenbedingungen von Erziehung	19
Professionalisierung der Elternrolle und elterliches Schuldgefühl	21
Elterliche Kompetenz – Problematisierung eines an sich eingängigen Konzepts	24
Die Selbstorganisation einer Beziehung braucht einen guten Rahmen	26
Kapitel 2: Gewaltloser Widerstand – eine Form der Unterstützung von Eltern unter Stress	30
Sackgassen und Dilemmata von Eltern und Kindern	30
Elterliche Präsenz	33
Gewaltloser Widerstand	35
Ein Ausweg aus der Eskalationsfalle	40
Der Gewalt die Nahrung entziehen	43
Aus der Isolierung auftauchen	45
Automatischer Gehorsam und Unterdrückungsmechanismen	48
Verschleiernde Erklärungen	50
Vielstimmigkeit und der »Monolith der Macht«	51
Ziele des gewaltlosen Widerstands	53
Weitere Aspekte des gewaltlosen Widerstands	55
Last, but not least: Respekt für das Gegenüber und versöhnliche Gesten	61
Kapitel 3: Eskalationsprozesse	63
Unterwerfung	63
Dominanzorientierung: Wer ist der Boss?	67
Das »Spiel um den Stolz«	73

Emotionale Erregung	75
Verbale Äußerungen	77
Polarisierung und Abstand	79
Enge und Starre	80
Gesten der Versöhnung	81
Fazit	83
Kapitel 4: Gefährliche Annahmen über die Ursachen von Aggressivität	85
Fall 1: Der Tornado	91
Fall 2: Wer verändert sich, das Kind oder der Elternteil?	96
Fall 3: Frühreife Unabhängigkeit	100
Kapitel 5: Rahmenbedingungen für die Entstehung von Gewalttätigkeit	106
Verlust von Elternpräsenz	106
Der biologische Faktor: Kinder »mit besonderen Bedürfnissen«	109
Gewalt der Eltern	113
Verfügbarkeit von Opfern	114
Sich selbst aufrechterhaltende Teufelskreise	116
Fazit	117
Kapitel 6: Gewalt gegen Geschwister	119
Arten von Gewalt gegen Geschwister	122
Gewalt von Geschwistern gegen Geschwister entdecken	126
Bekämpfen von Geschwistergewalt durch gewaltlosen Widerstand	129
Praktische Schritte	131
Schluss	139
Kapitel 7: Kinder, die die Herrschaft im Haus übernehmen	141
Beherrschende Kinder	141
Fall 4: Den »unwiderstehlichen« Symptomen widerstehen ...	149
Sich einmauernde Kinder	155
Fall 5: Ein sanftes Sit-in	159

Kapitel 8: Eltern und Lehrer und Eltern und Erzieher – eine unerlässliche Allianz	163
Schulprobleme sind »Inter-System-Probleme«	163
Faktoren, die die Autorität von Eltern und Lehrern schwächen können	165
Implizite Annahmen	170
Verbesserung der Art, einander anzusprechen	173
Respektarbeit	174
Gewaltloser Widerstand als eine gemeinsame Plattform	175
Fall 6: »Little Big Man«	176
Fall 7: Time-in als »Spaß-Bestrafung«?	179
Fall 8: Ein Netzwerk von Aufsicht	180
Kapitel 9: Gewaltloser Widerstand in der Gesellschaft	183
Grenzen überschreiten	183
Allianzen bilden	184
Fall 9: Ein kommunales Projekt	185
Fall 10: Die »Nachbarschaftsväter«	189
Gewaltloser Widerstand in Schulen	191
Fehler, die polarisieren können	191
Unterstützung mobilisieren und ein größeres »Wir« gegen Gewalt schaffen	193
Die Präsenz Erwachsener in Bereichen hoher Anfälligkeit für Gewalt	198
Ein modifizierter Schulausschluss	199
Gewalttätige Vorkommnisse und nachfolgende Sanktionen veröffentlichen	200
Den Ausschluss mit den Eltern koordinieren	201
Nachwort: Gewaltloser Widerstand als eine moralische und praktische Doktrin für den Einzelnen, die Familie und die Gemeinschaft	205
Literatur	208

Anhang 1: Hinweise für Beraterinnen und Berater zur Gestaltung eines Elterninterviews	218
Anhang 2: Die »Technik der drei Körbe«	223
Anhang 3: Vorschlag für einen Brief an potenzielle Unterstützer	226
Anhang 4: Das Handbuch zum gewaltlosen Widerstand – Eine Anleitung für Eltern	229